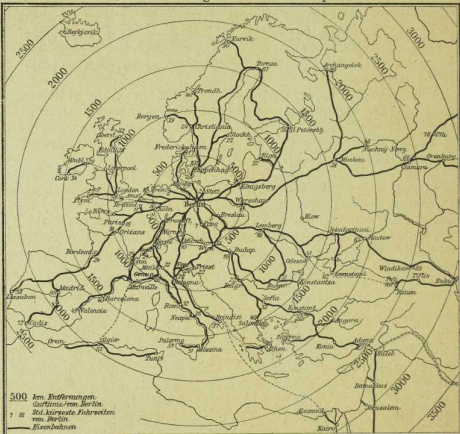


Die kürzesten Verkehrsverbindungen Berlins  
mit den wichtigsten Städten Europas.



und mehr zu Gebieten der Rohproduktion herabzanken und ihr Handel sich auf die Befriedigung der geringen eigenen Bedürfnisse beschränkte.

Erst seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts hat sich das Mittelländische Meer wieder zu einer der wichtigsten Weltverkehrsstraßen entwickelt.

Dieser Umschwung haben besonders folgende Umstände bewirkt: 1. der Durchbruch der Landenge von Suez 1859—69, 2. die zahlreichen Eisenbahnverbindungen (besonders die Alpenquerbahnen), die dem Mittelmeerhandel immer größere Gebiete erschließen, 3. die Fortschritte in der gesamten wirtschaftlichen Entwicklung vieler Randländer des Mittelmeeres (Italien, Ägypten, die französischen Kolonien Nordafrikas, die Staaten der Balkanhalbinsel, Vorderasien), 4. die zunehmende wirtschaftliche Erschließung Ostasiens, Australiens und Ozeaniens, sowie die steigenden politischen Interessen der europäischen Staaten in diesen Gebieten, 5. der stark zunehmende Reiseverkehr der Nordeuropäer und Amerikaner und die bedeutende Auswanderung aus den Mittelmeerländern nach Nord- und Südamerika.

Die Hauptbedeutung des Mittelmeeres für den Weltverkehr liegt in seiner Eigenschaft als Durchgangsstraße von den dichtbevölkerten Volkskulturländern Europas nach den reichen Produktionsländern